

Mission-Statement

Human Factor in Digital Transformation

Die Notwendigkeit intensiver interdisziplinärer Befassung mit der „Digitalen Transformation“, ihren Möglichkeiten und Konsequenzen steht außer Zweifel. Technische Entwicklungen haben in den letzten Jahrzehnten die Suche nach und die Verarbeitung von Informationen revolutioniert. In fast allen Lebensbereichen werden menschliche Aktivitäten und Prozesse in virtuelle Räume verlagert. Die Verfügbarkeit enormer Mengen von Daten aller Art, die Abbildung menschlicher Kultur in binären Formalisierungen, und die Verwendung der Daten auf unterschiedlichste Weisen führen zu weitreichenden Veränderungen unseres gesellschaftlichen und individuellen Lebens. Grenzen werden überschritten, neue Möglichkeiten eröffnet, aber auch Unsicherheit und Risiken erhöht. Mit diesen umfassenden und in Teilen disruptiven wie auch unvorhersehbaren Veränderungen stehen wir erst am Anfang.

Manche Stimmen propagieren bereits einen Trans- bzw. Post-Humanismus. Bei aller Offenheit der Entwicklung ist es uns ein Anliegen, die Digitale Transformation wissenschaftlich aus inter- und transdisziplinärer Perspektive zu begleiten, auf die Europäischen Grundwerte und Grundrechte auszurichten und mit dem reichen europäischen Kulturerbe zu verflechten. Da das Wirkungsfeld technologischer Veränderungen nicht auf einzelne disziplinäre Probleme reduziert werden kann, müssen an zentraler Stelle Analysen und Theorien aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen zusammengeführt werden. Wir sehen uns verpflichtet, die Kenntnisse und Methoden der in unserem Netzwerk vertretenen Disziplinen so zu vereinen, dass gemeinsam innovative Ansätze im Umgang mit den technischen und sozialen Veränderungen gefunden werden können.

Erklärte Ziele:

- Verfestigung des Themas „Digitale Transformation“ in den Fakultäten der Universität
- Entwicklung eines gemeinsamen Forschungsprogramms und daraus folgende Einwerbung von Drittmitteln für gemeinsame Forschungsaktivitäten
- Gemeinsame Publikationen zu interdisziplinären Problemstellungen
- Aufbau und Sichtbarmachung unserer interdisziplinären Expertise in der internationalen Scientific Community sowie Beteiligung an internationalen Projekten
- Zusammenarbeit mit anderen universitären Einrichtungen im In- und Ausland sowie Kooperationen mit nicht-universitären PartnerInnen aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft
- Entwicklung universitärer interdisziplinärer Lehrkonzepte und gezielte Nachwuchsförderung
- Übernahme der gesellschaftlichen Verantwortung in Forschung und Lehre sowie Präsenz im gesellschaftlichen Diskurs

Das HFDT Forschungsnetzwerk an der Universität Graz bildet eine Gruppe arrivierter ForscherInnen und NachwuchsforscherInnen, die sich den Herausforderungen der Digitalen Transformation mit klarem Fokus auf den *Human Factor* stellt. Es sind ForscherInnen, die ihre Arbeitskraft dem Ziel widmen, sowohl das Potenzial der Digitaltechnologie als auch das menschlicher Intelligenz zu nutzen, um unsere Gesellschaft, unsere Kultur und unseren Planeten als für alle Menschen lebenswerten Ort zu gestalten.

Die Universität Graz ist als Volluniversität nicht nur in der Lage, die dringend nötigen geistes-, natur-, wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Beiträge zur technologischen Entwicklung zu leisten. Es ist auch ihre gesellschaftliche Verpflichtung.

Es geht darum, in der „Digitalen Transformation“ den „Human Factor“ sicherzustellen. Wir, die unterzeichnenden Forscherinnen und Forscher stehen dazu, uns dafür nachhaltig einzusetzen.

Graz, am 5. Oktober 2018